

# LAUFFENER BOTE

34. Woche

26.08.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Ringerrunde beginnt



Kraftsportverein: Ringer starten in neue Mannschaftsrunde

Samstag, 11. September, 15.30 Uhr: Auswärtskampf in Schwäbisch Hall

Samstag, 18. September, 19.30 Uhr: Heimkampf in Lauffen a. N. gegen den AC Böckingen

Alle Heimkämpfe beginnen in dieser Saison um 19.30 Uhr.

## ab 11. September

### Aktuelles

■ Ferienprogramm und Little City sind nur durch viel ehrenamtliches Engagement möglich – danke dafür (Seite 7 – 10)

■ Fackelschwimmen im Freibad Ulrichsheide am 28. August bei schönem Wetter (Seite 3)



### Kultur

■ Wein auf der Insel von 4. bis 6. September: Am Fest-Montag darf man auf die Band Dicke Fische gespannt sein (Seite 4)



■ Bühne frei: Florian Schroeder gastiert am 12. September mit einer Polit-Comedy-Kabarett-Parodie in der Stadthalle (Seite 3)

### Amtliches

■ Verwaltungsgebührensatzung neu gefasst (Seite 11 – 12)

■ Schussapparate in den Weinbergen: Geräte dürfen nur vom Beginn der Traubenreife bis zum Ende der Traubenlese betrieben werden (Seite 12)

■ Biotonne wird seit Mitte August nur noch alle zwei Wochen im Wechsel mit der Restmülltonne geleert (Seite 12)

### Kreisjungtierschau Kaninchen

Der Kleintierzüchter am 29. August im Vereinsheim Forchenwald

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0  
Telefax: 07133/106-19  
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>  
Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)  
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**  
Sprechstunden Bürgerbüro  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16  
**Bauhof** Tel. 21498  
**Stadtgärtnerei** Tel. 21594  
**Städt. Kläranlage** Tel. 5160  
**Freibad „Ulrichsheide“** Tel. 4331  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** Tel. 9018283  
**Stadthalle/Sporthalle** Tel. 12911 oder 0172/5926004  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**  
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650  
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796  
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676  
Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407  
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831  
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749  
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769  
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356  
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**  
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137  
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125  
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829  
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340  
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673  
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901  
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868  
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207  
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485  
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277  
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030  
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894  
Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Fax 5664  
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562  
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**  
Notariat I Tel. 2029610  
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**  
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**  
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**  
**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
Kranken- und Altenpflege:  
Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**  
28./29.08.2010: Schwestern Brigitte K., Petra, Bettina, Daniela, Susanne  
Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24  
Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst  
Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26
- Krankenpflege**  
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0  
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25  
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20  
Essen auf Rädern Tel. 9530-15  
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992  
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3  
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499  
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**  
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 19222  
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**  
Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
28./29.08.2010  
Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787  
TÄ Brandenburg, Heilbronn Tel. 07131/200276  
Dr. Kübler, Willsbach Tel. 07134/14600
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
28.08.: Rathaus-Apo., Rathausstr. 31, Abstatt Tel. 07062/64333  
29.08.: Burg Apo., Hauptstraße 43, Beilstein Tel. 07062/4350



## Schwimmen bei Fackelschein

Im Lauffener Freibad Ulrichsheide gibt es am Samstag, 28. August wieder ein ganz besonderes Spektakel: Bei Fackelschein können sich die Besucher des frischen Nasses von 20 bis 22 Uhr in die Fluten stürzen.

Der Kiosk hat geöffnet. Der Eintritt orientiert sich an den Freibadeintrittspreisen.

Auch tagsüber ist das Lauffener Freibad in seiner schönen Lage am Neckar

mit Blick auf Weinberge und die Stadtmauer immer einen Besuch wert. Das Freibad ist Urlaubsort für Daheimgebliebene, dort kann man sich sonnen, nach Herzenslust baden, Sport treiben, sich mit Freunden und der Familie treffen, ein Eis schlecken, eine Wurst essen, reden, entspannen.

Im August hat das Freibad Ulrichsheide von 8.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Im September öffnet das Bad eine halbe Stunde später und ist dann von 9 bis 20 Uhr geöffnet. ■



Direkt am Pool oder auch am Freibadkiosk lässt es sich bei Fackelschein in den Abendstunden besonders schön entspannen.  
(Foto: Thumm)



## Florian Schroeder: „Du willst es doch auch!“

### Polit-Comedy-Kabarett-Parodie

im SWR-Fernsehen und den Kabarett-Talk „Seitensprung“ bei 3sat. Jetzt ist er mit seinem zweiten Erfolgsprogramm „Du willst es doch auch!“ auf Tour und macht dabei am Sonntag, 12. September, um 20 Uhr Station in der Stadthalle Lauffen a. N.

In seinem Showprogramm zeichnet Schroeder, bekennendes Mitglied der Generation IMM – Irgendwas mit Medien – ein feines Portrait seiner Generation: Mehr Piercings im Intimbereich als Klingeltöne auf dem Handy, den Bachelor in der Tasche, geht's auf ins globale Dorf, während die Eltern zu Hause am PC beim emotionalen Gebrauchtwagenhandel PARSHIP nach dem nächsten Partner suchen.

Schroeder präsentiert zudem erstmals auf deutschen Bühnen den Gebärmaschinen-TÜV und zeigt den lange verborgenen Zwillingbruder von Nicolas Sarkozy. Er parodiert brandaktuell Merkel, Schäuble und einige weitere

prominente Kabarett-Kollegen. Am Ende beerdigt er die Ehe. Kurzum: Ein Abend für die ganze Familie.

Mit „Du willst es doch auch!“ sprengt Florian Schroeder erneut die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy. Eine atemberaubende Mischung aus beeindruckenden Parodien, politischem Kabarett und intelligentem Nonsens. Kabarett der jungen Generation: anders, schräger, lustiger. DER SPIEGEL schrieb kürzlich über „Du willst es doch auch!“: „Florian Schroeder, der mittlerweile zu den Großen in der Kabarettzene gehört, gibt auch in seinem aktuellen Programm den Entertainer der Extraklasse mit schwarzem Humor.“

Karten für diesen bissigen Kabarettspaß gibt es in Kategorie 1 für 19 Euro (erm. 15 Euro) und in Kategorie 2 für 16 Euro (erm. 12 Euro) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770), unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) sowie an der Abendkasse. ■



Mehr zum Programm und zur Person unter [www.florian-schroeder.com](http://www.florian-schroeder.com), der Künstler wurde u. a. 2006 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

(Foto: Schroeder)

Florian Schroeder ist noch keine 30, trotzdem Kabarettist und hat zwei eigene Fernsehshows – die Late Night Show „SCHROEDER!“

## Bürgermeistersprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am **Samstag, 11. September**, statt.

**Dieser Termin ersetzt die Sprechstunde am 4. September.**

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Wein auf der Insel

### Romantisches „Württembergischer Weinfest“ rund um die Burg



Mit einem schönen Glas Rot- oder Weißwein können die Inselgäste von 4. bis 6. September wieder anstoßen. (Design: Schwarzkopf)

**Zertifiziertes „Württembergischer Weinfest“ ist Lauffens Wein auf der Insel seit dem vergangenen Jahr. Das Konzept der entspannten Weinprobe mit guter Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre überzeugte die verantwortliche Kommission um den Geschäftsführer des Weininstituts Württemberg Ulrich Breutner. Von 4. bis 6. September lädt die Genießer-Insel wieder ein – überzeugen Sie sich selbst. Eröffnet wird das romantische Festival auf der Insel am Samstag um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Juliane Nägele.**



Gespannt sein darf man von der musikalischen Seite her neben Mike Janipka und dem Oldtime Jazz Collegium auf die Dicken Fische (hier im Bild), die am Montag spielen. (Foto: Dicke Fische)

Die verschiedenen Lauffener Weingüter und Gastronomen sowie die Lauffener Weingärtner e. G. veranstalten „Wein auf der Insel“ zum siebten Mal gemeinsam mit der Stadt Lauffen a. N. Neu mit dabei sind die örtlichen Jungwinzer mit ihrer Vinitiative im Garten, auf die man gespannt sein darf. Gefeiert wird am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr durch Mike Janipka

und Jürgen Fälchle, das Oldtime Jazz Collegium und das Trio Dicke Fische. Damit sich die Gäste wohlfühlen und in jeder Hinsicht gut beraten sind, legen sich die Teilnehmerbetriebe mit verschiedenen Spezialitäten aus Küche und Keller besonders ins Zeug. Wer sich an den Weinständen bei der großen Auswahl nicht leicht mit der Entscheidung tut, wird von den Betriebsinhabern oder deren Angehörigen fachgerecht beraten. Gleiches gilt für die exklusiven Speisen, die vier örtliche Gastronomen zur Verkostung anbieten.

Mit dabei sind 2010 neben der Weingärtner e. G. und ihren Jungwinzern die Weingüter Schiefer, Schaaf, Eberbach-Schäfer, Wörthmann und die Weinkellerei Reiner, Familie Schmälzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, Restaurant Schlosskeller und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Für einen Besuch der exklusiven Open-Air-Weinprobe auf der Neckarinsel in Lauffen a. N. sprechen eine Vielzahl guter Argumente. Dazu gehören extravagante Beleuchtungs-ideen, fachmännisch installiert durch DS Veranstaltungstechnik, die an den Insel-Abenden in Burghof und -garten jeweils einen atmosphärischen Höhepunkt schaffen, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Auch für diejenigen, die gute Musik und Erlebnisse rund um die Burg und den Wein zu schätzen wissen, hat das Unterhaltungsprogramm einige Trümpfe parat:

Nach der Eröffnung des Festivals am Samstag, spielen ab 19 Uhr Mike Janipka und Jürgen Fälchle gefühlvolle Balladen und mitreißende Songs, bei denen kein Fuß still bleibt, auf der Burghofbühne.

Am Sonntag begleitet hier das Oldtime Jazz Collegium einen genussvollen Abend mit Jazz im Stil der 20er Jahre, wie er aus New Orleans, Chicago und Harlem, New York, bekannt ist. Zusätzlich wird es am Sonntag gleich zum Auftakt um 11 Uhr eine Führung durch das Burg-

museum geben, die durch die zahlreichen Mitmach-Elemente besonders für Familien mit Kindern geeignet ist. Danach kann man im Burghof gemütlich zu Mittag essen. Auch den Blick von der Turmspitze der Burg auf das Festgeschehen, den Fluss und die von Weinreben umgebene Stadt von 14 bis 16 Uhr werden sich sicher nur Wenige entgehen lassen. Besonders interessant wird es für Weinkenner und solche, die es gerne werden möchten, am Sonntagnachmittag: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzriesling, wann Sie einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzender der Weinbruderschaft Heilbronn und Weinkönigin Juliane Nägele werden ab 16 Uhr gemeinsam einen Wein-Contest anbieten. Hier kann man selbst an einer Rebsortenbestimmung teilnehmen und bei der Besprechung von verschiedenen Weinen die feinen Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten kennen lernen. Wer am Contest teilnimmt, kommt bei Wein auf der Insel in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und hat zudem Aussicht, einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen.

Am Montagabend gibt es ein Wiedersehen mit dem letztjährigen Publikumsliebbling des Burghofs am Brückenfest: Freuen Sie sich auf das Trio Dicke Fische, das sowohl mit – wie sie es selbst liebevoll bezeichnen – „verdickfischen“ Covers als auch eigenen Songs und verrückten Medleys zu begeistern versteht. Mit diesem großartigen Konzept werden die Dicken Fische dem Insel-Montag nochmals eine ganz besondere Note verleihen.

Weinverkostung, kleine aber feine Speisenportionen, die neu konzipierte Beleuchtung sowie das erstklassige Unterhaltungsangebot versprechen drei interessante und einfach schöne Tage auf der Insel. Seien Sie mit dabei! ■

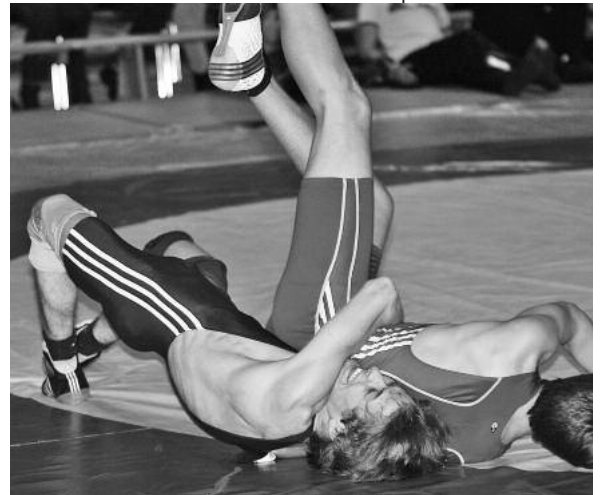
## Lauffener Ringer starten mit viel Optimismus in die neue Mannschaftsrunde

Am Samstag, 11. September, starten die Ringer aus Lauffen a. N. um 15.30 Uhr mit einem Auswärtskampf bei der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot III in die Ringer-mannschafts-runde 2010. Erster Heimkampf in Lauffen a. N. wird am Samstag, 18. September, um 19.30 Uhr gegen den AC Böckingen sein. Bis zum 4. Dezember wird im Siebenerfeld der Bezirksklasse Gruppe B jedes Wochenende gerungen, Zuschauer sind hierbei immer herzlich willkommen.

Der Abstieg von der Bezirksliga in die Bezirksklasse war keine einfache Entscheidung, aber mit Sicherheit die richtige. Zu unsicher ist der Einsatz

mancher Ringer. Wichtig war letztlich, dass die neuen Ringer Markus Vollmer, Askin Sarikaya, Daniel Werner, Simon Prang und Sören Schöttner regelmäßig in der Mannschaft eingesetzt werden können und insgesamt Erfolge erzielt werden können. In der Bezirksklasse gibt es die Gruppen A, B und C. Die Lauffener Ringer sind mit AC Böckingen, VFL Neckargartach II, ASV Möckmühl II, VFL Obereisesheim II, TSV Meimsheim II und der RG Schwäbisch Hall III in der Gruppe B. Alle Heimkämpfe beginnen in dieser Saison bereits um 19.30 Uhr.

Mehr zum Beginn der Ringer-Mannschafts-runde lesen Sie unter den Vereinsnachrichten des Kraftsportvereins in diesem Boten.



Die Lauffener Ringer freuen sich auf eine gute, erfolgreiche Ringersaison in der Bezirksklasse mit fairen Kämpfen. ■

Punktgarant für die Lauffener Ringer: der 20-jährige Matthias Dath. (Foto: Sauer)

## Tag des offenen Denkmals

„Hier bin ich noch nie entlang gegangen ...“

Der Tag des offenen Denkmals trifft in diesem Jahr am Sonntag, 12. September, mit dem Thema „Reisen, Handel und Verkehr“ direkt in die Historie der Stadt Lauffen a. N. Als mittelalterliche Furt und Fähre über den Neckar, als über lange Zeit hinweg einzige Brücke zwischen Cannstatt und Heilbronn und als Fluss-Transportweg für viele Güter war Lauffen a. N. über Jahrhunderte ein zentraler Verkehrspunkt.

Ein Rundweg, am Neckarufer entlang, über die neue Brücke, die Schleuse, den Schifffahrtskanal und die alte

Brücke – ein wohl bisher von kaum jemandem auf diese Weise begangener Weg – lädt ein, diese Besonderheit der Lauffener Stadtgeschichte zu erkunden. Zehn Erläuterungstafeln beschreiben die historischen, technischen und kulturellen Entwicklungen. Zudem kann man am 12. September unentgeltlich eine kleine Floßfahrt mit Ulrich Kammerer und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger unternehmen.

Am ehemaligen Treidelpfad wird abgelegt.

Das Backhaus lädt an diesem Tag ab 11 Uhr zum Backhausfest ein. Genie-



Ben Sie dort – vor oder nach dem Neckar-Rundweg – frische Backspezialitäten und Getränke. ■

Die Alte Neckarbrücke ist Teil des Erkundungswegs am Tag des offenen Denkmals 2010. (Foto: Reiner)

## Internationales ADAC DMYV Motorbootrennen

Am Wochenende des 11. und 12. September steht der Neckar oberhalb der Lauffener Schleuse wieder ganz im Zeichen des Motorbootrennsports. Einmal mehr gibt es eine Europameisterschaft in der ADAC Motorboot Masters, der Klasse Formel 4s.

In der Klasse ADAC MSG Motorboot Cup wird der Jahresmeister gekürt in den Rennbootklassen als auch im spannenden Match-Race um den beliebten ADAC Rhein-Mosel-Neckar-Cup 2010. Deutsche Meisterschaften

werden in den offenen Klassen 0-350, der Formel R1000 und der OSY 400 gefahren.

Auf beiden Neckaruferseiten kann man ab 10 Uhr die Rennen hautnah miterleben, das Fahrerlager besuchen und auch mit den Rennfahrern fachliche Diskussionen führen.

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu 5 Euro nur für samstags und zu 11 Euro für samstags und sonntags zusammen. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0172/7034444. ■



Motorboot-Rennsport vom Feinsten lässt die Fans wieder voll auf ihre Kosten kommen. (Foto: Motorsportclub)

## Neues Programm der VHS Unterland online Öffnungszeiten im Sommer



Ab sofort können sich Interessierte unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de) schon über das umfangreiche Kursangebot informieren. (Grafik: VHS)

Das neue Programm für den Herbst erscheint am 7. September. Aber schon jetzt sind die Kurse des Herbstsemesters unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de) im Internet zu finden. Ab sofort können sich Interessierte unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de) in aller

Ruhe schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit vielen neuen Highlights wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Die Außenstellen der VHS Unterland sind während der Sommerferien weitgehend nicht besetzt. Bitte achten Sie auf die Informationen im Gemeindeanzeiger.

Die gedruckten Programmhefte liegen dann ab 8. September wieder überall bereit. ■

## Lauffener Backhausfest

Am Sonntag, 12. September, findet im Rahmen des Tags des offenen Denkmals von 11 Uhr bis 18 Uhr das erste Backhausfest am renovierten Backhaus in der Kirchbergstraße statt.

Aus dem Ofen wird es leckere Flammkuchen, Blechkuchen und Holzofenbrote mit Brotaufstrichen geben.

Unterstützt wird das Backhaus-Team durch den Heimatverein und Schüler des Hölderlin-Gymnasiums. ■

## Neuaufgabe „Rund um den Wein“ erschienen



Beliebte Broschüre „Rund um den Wein“ präsentiert die 28 Weinbaubetriebe der Vereinsregion.

Passend zum bevorstehenden Herbst hat der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. die beliebte Broschüre „Rund um den Wein“ neu aufgelegt. Herzstück des handlichen Heftes sind die 28 Weinbaubetriebe der Vereinsregion, die sich ganz oder halbseitig präsentieren.

Neben Kontaktdaten, Räumlichkeiten und Weinangeboten sind individuelle Informationen zu Veranstaltungen und Besonderheiten der Betriebe aufgeführt. Neu in der Auflage von 8.000 Exemplaren ist die Vorstellung der zertifizierten Weinerlebnisführer, die mit Pauschalen wie „Kanuerlebnis Katzenbeißer“, „Ein Gläschen Golf“ oder einem kompletten „Wein-Wochenende“ ins Zabergäu locken. Für Radler und

Wanderer zeigt eine übersichtliche Karte erstmals alle Weinausschankstellen und Weinlehrpfade von Zaberfeld bis Neckarwestheim. Die umfassende Weinbroschüre sowie ein Faltblatt zu allen „Weinerlebnis-Terminen im Herbst“ sind ab sofort bei der Tourist-Information Neckar-Zaber in Brackenheim und in allen Rathäusern erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

## Jazzphone live in den Neckarterrassen

Die Band Jazzphone interpretiert am kommenden Samstag, 28. August, ab 19 Uhr im Biergarten der Neckarterrassen sowohl spritzig-swingende Versionen von Jazz-Standards als auch romantisch-lyrische Balladen.

Im Stil der Piano-Trios von Ahmad Jamal, Red Garland und Bill Evans werden klassische Trio-Stücke mit Gesang dargeboten. Jazzphone gestaltet Standards von Songwritern wie Duke Ellington, Cole Porter, George Gershwin und Bill Evans neu.

Dabei wechseln sich durcharrangierte Teile und improvisierte Momente ab und ergeben so eine abwechslungsreiche Vielfalt.

Der Eintritt kostet 9 Euro, inkl. einem Getränk. ■

## Gelungenes Ferienprogramm geht zu Ende

Betreuer opfern ihre Freizeit für die Kinder der Stadt – danke hierfür!

Drei schöne und erlebnisreiche Wochen liegen hinter den Kindern und Jugendlichen in Lauffen a. N.: In Little City und im Ferienprogramm engagieren sich Jahr für Jahr, so auch 2010, zahlreiche Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit für die Jüngsten der Stadt. Was da geboten wird, von Wissen bis Abenteuer, von Musik bis Sport, ist einfach großartig. Im Namen der vielen Kinder – allein für das zweiwöchige Ferienprogramm waren über 300 Kinder für verschiedene Programmpunkte angemeldet – die dadurch glückliche Stunden erleben durften und deren Familien, dankt die Stadt Lauffen a. N. allen derart engagierten Bürgerinnen und Bürgern besonders herzlich. „Es war eine schöne Zeit, wir kommen bestimmt nächstes Mal wieder“, so freuen sich die Kinder immer wieder und mit ihnen auch die Organisatoren, für die solch direktes Lob der Kleinen kombiniert mit strahlenden Kinderaugen der schönste Dank sind.



### Wie Tarzan übers Wasser

Die einen sitzen ums selbst entfachte Lagerfeuer, die anderen schaufeln geschäftig Erde aus dem neuen Bachmäander, die nächsten schwingen sich wie Tarzan an einem Seil über den Wasserlauf und wieder andere paddeln gemütlich im Bottich durch das dahinplätschernde Nass. Ein bisschen wie im Land von Peter Pan ist es an der Zaber. Wer etwas kann, zeigt es den anderen, wer älter ist, hilft den Jüngeren. In einem einmaligen Gemeinschaftsprojekt von Kindern und Jugendlichen, begleitet durch Ulrich Kammerer und Eltern, die mit ihren Kindern an die Zaber kommen, wird vieles spielerisch erlernt. Dabei wird zusammen auf ein sinnvolles und gutes Ziel hingearbeitet: der Natur sozusagen ein Stück Natur wieder zurück gegeben. Der gerade Bachlauf gewinnt bereits im fünften Jahr des Projekts weitere hundert Meter Arme

und Inseln hinzu, in und auf denen sich nachher gerne heimisches Getier tummelt und eine reiche Pflanzenwelt entsteht. Eine spannende Woche, eine Woche voller Abenteuer, ist das Zaberprojekt.

Carlotta Thumm (CT)



### Ziegen melken und Wasser treten

Am Montag ist auf der Anlage des Kneipp-Vereins trotz des schlechten Wetters einiges geboten. Nach einem Armbad am Morgen erfahren die Kinder anhand leckerer Kostproben, wie beispielsweise einem Vollkornbrot mit Quark oder dem Riechen an verschiedenen Kräutern auf der Anlage, viel Wissenswertes über gesunde Ernährung. Bei den vielen verschiedenen Bewegungsspielen können sich die Jungen und Mädchen anschließend mächtig austoben. Dabei ist das „Ziege melken“ – natürlich an einer Modellziege mit Wassereuter – der absolute Renner, so dass gleich mehrere Melkkönige und -königinnen ermittelt werden können. Weiteres Highlight des Tages ist natürlich das Wassertreten, das von allen mit großer Begeisterung absolviert wird.

Tanja Blattert (TB)



### Ruderspaß auf dem Neckar

Nach einer Besichtigung der verschiedenen Boote und Paddel geht es schnell ab aufs Wasser. Bei Werner Rösch und weiteren Helfern des Lauffener Ruderclubs bekommen die Jungen und Mädchen eine kurze Einweisung, wie man vorwärts, rückwärts und eine Kurve fährt. Dann dürfen die angemeldeten Teilnehmer und Teil-

nehmerinnen in zwei Booten an der Leine aufs Wasser und das Gelernte gleich in der Praxis ausprobieren. Damit der Bewegungsablauf auch bei allen stimmt und man nicht ganz die Kraft verliert, wird zweimal durchgewechselt. Nachdem einiges an Sicherheit gewonnen ist, wird in zwei Viererboote mit je vier Teilnehmern und einem Betreuer als Steuermann umgestiegen, wo fleißig gerudert wird. Sicher ist, dass man da ungeübt ohne Muskelkater wohl nicht davon kommt.

TB



### Rein ins Tor!

Die Jugendtrainer der Sportfreunde Lauffen haben zu Anfang des Fußballtrainings im Ferienprogramm für die Kids verschiedene Stationen vorbereitet, auf denen Koordinationsübungen, verbunden mit Schnelligkeit und Ballgefühl, geübt werden. Sehr wichtig ist allen auch die nötige Torschussübung, deshalb wird hier ebenfalls ordentlich trainiert. Zur Förderung von Teamgeist und Spielablauf wird mit drei gegen drei erst einmal geübt, bevor am Ende das rote Team gegen das gelbe antritt. Bei dieser spaßigen Abschluss-Runde hat das gelbe Team die Nase vorn.

Karin Faaß (KF)



### Wie löscht man richtig?

Am Dienstagmorgen versammeln sich rund 50 Jungen und Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren auf dem Betriebsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

Das Feuerwehrgerätehaus und der Hof werden in fünf Stationen eingeteilt, sodass den Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten werden kann. Während die einen Kinder mit dem Feuerwehrauto unterwegs sind, haben die anderen einen kniffligen Parcours zu bewältigen, der die Geschicklichkeit der Teilnehmer auf die Probe stellt. Dann geht es weiter auf den Hof, wo ein kleines Feuer vorbereitet ist, das die Kinder gemeinsam mit einem Feuerwehrmann unter Einsatz des Feuerlöschers löschen. Dabei lernen die Kinder wie man einen Feuerlöscher richtig bedient und was dabei zu beachten ist. Im Inneren erfahren sie schließlich noch, was sich in einem Funkraum so tut. Am beliebtesten ist letztlich die Fahrt mit der Drehleiter des Einsatzfahrzeuges, die bis zu 30 Meter hoch ausgefahren werden kann.

Das Interesse an der Feuerwehr ist vor allem bei den Jungs sehr groß, da hört man von vielen bereits folgenden Wunsch: „Wenn ich alt genug bin, will ich auch zur Jugendfeuerwehr gehen.“ Alt genug ist man mit 12 Jahren und die Freiwillige Wehr freut sich sicher schon auf Nachwuchs mit so viel Einsatzwillen.

TB



### In schwindelnder Höhe

Mittwochmorgens macht sich eine abenteuerlustige Gruppe auf den Weg nach Langenburg in Hohenlohe. Im Waldkletterpark angekommen, gibt es noch ein paar Tipps und Tricks zur Technik und wie man das Abenteuer gesund übersteht. Dann geht es hinauf in schwindelnde Höhen von über 10 Metern, wo von Plattform zu Plattform balanciert wird. Die Teilnehmer beweisen ihren Mut, indem sie sich immer wieder den neuen Herausforderungen, wie wackelnden Seilbrücken, schwingenden Baumstämmen und langen Seilbahnen, erfolgreich stellen. Nach drei Stunden in den Bäumen geht es zurück auf den Boden um sich mit Gegrilltem nach diesem Abenteuer wieder zu stärken. Der

spektakuläre Adventure Day hat dem Betreuersteam vom Jugendrat auf jeden Fall ebenso viel Spaß gemacht wie den Teilnehmern – ein gelungener Ausflug und erster Ferienprogramm-punkt des jungen Gremiums also.

Lisa Schmid



### Märchen lauschen

Es war einmal ... an dem verregneten Mittwochnachmittag treffen sich rund 26 Kinder in dem gemütlichen Turm des alten Gefängnisses zur Märchenstunde, wo die Tropfen draußen schnell in Vergessenheit geraten. Spannend ist es nämlich drinnen. Bei behaglichem Kerzenschein machen es sich die Jungen und Mädchen gemütlich und lauschen den Märchen des Schwäbischen Albvereins. Dabei werden manche eher unbekannte Geschichten erzählt wie beispielsweise „Der Aufmerksame Sperling“, aber auch bekanntere Werke wie „Schneeweißchen und Rosenrot“ dürfen natürlich nicht fehlen. Reichlich versorgt werden die Kinder mit Getränken und leckeren Gummibärchen, die gerne genascht werden. Am schönsten ist aber der Augenblick, in dem einige Kinder sich durch die behagliche Stimmung sogar dazu anstiften lassen, ein eigenes Märchen zu erzählen. Ganz beseelt gehen danach Kinder und Betreuer nach Hause.

TB



### Auf die richtige Technik kommt es an

Eine reine Technikfrage ist es, ob man einen schwereren Gegner auf die Matte werfen und sich damit gut selbst gegen größere und stärkere Gegner verteidigen kann, lernen die Kinder bei den Schnuppertrainings des Budo-Culbs Hikari. In die Techni-

ken von Judo und Ju-Jitsu kann hier hineingeschnuppert werden, wobei die Betreuer den Kindern genau vorführen, wie die einzelnen Bewegungsfolgen ablaufen müssen, damit die Tricks und Kniffe funktionieren. Dann dürfen sich die lernbegierigen Kids selbst in der Praxis üben und gegenseitig aneinander das Gezeigte austesten. Einen Heidenspaß haben die Nachwuchssportler dabei, vor allem, wenn man das Gegenüber mit dem richtigen Trick und guter Körperbeherrschung auf die Matte bezwungen hat.

CT



### Ritter und Burgfräulein

„Jetzt müssten wir eigentlich einen Tanz machen – Ritter mit Burgfräulein“, scherzt Heide Böhner mit ihrer Kindergruppe, als sie vor dem Burgmuseum angekommen sind und dort eben frisch in Rüstungen und historische Gewänder gehüllt sind. Stolz tragen die Mädchen ihre Hüte und ihre kostbare Garderobe zur Schau, während die Jungs mit Schwung wie in den alten Zeiten mit dem Wurfball spielen. „Ihr seid natürlich zu fein zum Wurfball-Werfen“, schmunzelt Böhner mit Blick auf ein Grüppchen besonders herausgeputzter Mädchen. Einhelliges Nicken ist die Antwort, aber den Jungs beim Toben zuschauen ist auch amüsant. Nicht mehr zu halten sind die Mädchen aber, als es auf den Turm geht, da möchten natürlich alle gerne einen Blick auf die Stadt von oben werfen, durch die sie von ihren Betreuern in einer abenteuerreichen Stadtführung begleitet werden. Ein gelungener Tag bei herrlichem Wetter.

CT

### In den Kochtopf geguckt

Für die Kochinteressierten ist es ein spaßiger und lehrreicher Tag bei den Landfrauen: In der Schulküche der Erich-Kästner-Schule wird geschält, zerkleinert, gekocht, püriert, abgeschmeckt und schließlich ein vollständiges Essen auf den Tisch gezaubert.



Hauptbestandteil des leckeren Essens ist die berühmte Lauffener Kartoffel. Gekocht wird daraus eine klare Gemüsesuppe und eine Kartoffelcremesuppe, als Hauptgericht gibt es einen Kartoffelauflauf und zum Nachtisch Kartoffelpuffer mit selbstgemachtem Apfelbrei. Dass die Rezepte schmackhaft sind, beweisen die leergeputzten Teller und Schüsseln am Ende des Tages. Damit zu Hause weiter gekocht werden kann, bekommen die Kartoffel-Köchinnen und -köche natürlich noch das Rezeptheftchen mit. Denn Übung macht den Meister.

KF

### Auf die Plätze, fertig, los!

Bei bestem Leichtathletikwetter treffen sich auf dem Sportplatz „Ulrichsheide“ 26 Kinder und Jugendliche zur Abnahme des Sportabzeichens.



Gewertet werden hier die Disziplinen Weitsprung, Wurf sowie Lauf und zur Abnahme des Schwimmens geht es zum Abschluss ins Freibad „Ulrichsheide“. Wer zum Beispiel die richtige Wurftechnik noch nicht raus hat, dem wird von den Betreuern des Turnvereins gerne gezeigt, wie man den Ball hält und abwirft. So geben alle ihr Bestes und sind nun gespannt, ob sie das Sportabzeichen bestanden haben.

KF

### Leinwand und Popcorn

Kurz vor 18 Uhr ist der Saal des Musikerheims noch verwaist, bis auf die Leinwand und die Technik für einen schönen Filmabend. Dann kommen auch schon die Kinder mit Decken, Kissen, Plüschtieren und vielem mehr und stellen ein ordentliches Publikum, das gespannt ist auf die Filme.



„Spy Daddy“ und danach „Wolkgit mit Aussicht auf Fleischbällchen“ stehen auf dem Spielplan, kein Wunder also, dass man da Hunger bekommt. Popcorn und Co schaffen da erste Abhilfe. In die Decken und Kissen gekuschelt, die den Boden wie auch einige Tische nahezu vollständig bedecken, genießen die Kinder bei der Stadtkapelle einen ganz entspannten Filmabend.

KF

Damit ist die zweite Woche Ferienprogramm zu Ende, nur ein Programmpunkt steht noch aus: gespannt sein darf man hier noch auf die Mäuse in der nächtlichen Luft: die Fledermäuse bei der Bat-Night. Bei diesem letzten Programmpunkt und natürlich auch in den verbleibenden Ferien wünscht die Stadt Lauffen a. N. allen Kindern und Jugendlichen viel Vergnügen. ■

## HeilbronnerLand startet Marketingschwerpunkt Radtourismus

### Maßnahmenpaket zur Entwicklung der Radinfrastruktur

**Der Radtourismus ist in Deutschland einer der größten Wachstumsmärkte. Rund 21,5 Mio. der Deutschlandurlauber, das sind 45 % der Gäste, nutzen das Rad als Urlaubsaktivität und geben dabei durchschnittlich 65 € am Tag aus. Eine aktuelle Potentialanalyse, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn erstellt wurde, bescheinigt dem HeilbronnerLand sehr gute Marktchancen – wenn die Radinfrastruktur qualitativ und serviceorientiert weiterentwickelt wird.**

Die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand will in den nächsten Jahren dieses Potential für den Tourismus erschließen und hat hierzu ein umfangreiches Maßnahmenpaket entwickelt. Die Erstellung der RadTourenPlaner mit den zugehörigen Freizeitkarten war der erste Schritt auf dem Weg zu einem fahrradfreundlichen Urlaubs-

und Freizeitziel. Wer mit mobilen Navigationsgeräten unterwegs ist, kann schon jetzt auf der Homepage [www.HeilbronnerLand.de](http://www.HeilbronnerLand.de) alle Tourentipps kostenlos herunterladen. Und mit der Beschilderung touristischer Radrouten wurde auf 6 Strecken im Zabergäu und Kraichgau begonnen. 2011 soll die Beschilderung weiterer Routen folgen.

Im nächsten Schritt sollen die Werbemaßnahmen intensiviert und vor allem die Service- und Dienstleistungsangebote für Radler weiter entwickelt werden.

Den radfahrenden Gast zu gewinnen, bedarf in den meisten Fällen keiner großen Investitionen – gefragt sind spezielle Services. Das sollen die RadServiceStationen HeilbronnerLand ihren Gästen bieten. Das Bereitstellen von Reparatursets und Kartenmaterial sind nur zwei der 9 Pflicht- und Wahlkriterien, die eine RadServiceStation erfüllen muss. Dafür gibt es

von der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand dann ein umfangreiches Bonus- und Werbepaket für die teilnehmenden Betriebe.

Weiterer Baustein im Maßnahmenpaket „Radtourismus HeilbronnerLand“ ist ein flächendeckendes E-Bike-Netz mit Radverleih- und Ladestationen. Mit E-Bikes wollen die Touristiker im HeilbronnerLand Ihren Gästen die hügelige Topografie leichter erschließen.

Neben den genannten Bausteinen sind weitere Maßnahmen geplant und Projektpartner für die Umsetzung willkommen.

Allen teilnehmenden Betrieben winkt ein umfangreiches Bonus- und Werbepaket der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand.

Interessenten können weitere Informationen bei der Touristikgemeinschaft anfordern.

Telefon 07131/994-1390,  
Service@HeilbronnerLand.de. ■

## Little City sagt DANKE

### Das Organisationsteam blickt zurück



Weitere Bilder zum Dream-Team-Sonntag können unter der folgenden Adresse angeschaut werden:  
<http://www.meinantenne1.de/veranstaltungen/team/galerie/2010/08/26/index.php>

**Nach einer stürmischen Nacht hieß es für das Spielstadtteam und die fleißigen Familienhelfer gleich am Montag früh um 6.30 Uhr „Zelte retten – wegräumen – neu aufbauen“! Pünktlich um 9 Uhr konnten 265 Kinder IHRE Spielstadt in Besitz nehmen. So stürmisch der Beginn auch war, so harmonisch verlief die „erwachsenenfreie“ Little-City-Woche!**

Auch wenn das spielerische Element im Vordergrund stand, haben die Kinder Einblicke in die „Abläufe der „Erwachsenenwelt“ bekommen und gelernt, sich in ein Gemeinwesen einzuordnen. Es wurden zahlreiche Freundschaften und Hochzeiten geschlossen, verschiedenste Fertigkeiten erlernt oder man musste sich mit Händen und Füßen mit unseren französischen Gästen verständigen.

Auch die 160 ehrenamtlichen Betreuer haben in dieser Woche zahlreiche Eindrücke und Erfahrungen gesammelt – und so manchem Betreuer wird die Spielstadt noch lange in Erinnerung bleiben. Nachdem am Freitag die Bürgermeisterin von Little City 5, Lea Hemmerlein, ihren Stadtschlüssel unserem Bürgermeister Herrn Waldenberger wieder zurückgegeben hatte, fand die Bürgerversammlung zum letzten Mal statt. Ein Highlight war die Endausscheidung des diesjährigen Talentwettbewerbs „Das Supertalent Little City 5“. Die Bürger wurden verabschiedet und zugleich aufgefordert, am Sonntag nochmals alle Kräfte und Eltern für den „Dream-Team“-Wettbewerb zu mobilisieren.

Am Samstag wurden bereits nicht mehr benötigte Zelte – Regale – Bier-

tischgarnituren und Kleinmaterial abgebaut und in unserem „Little-City-Häusle“ (ehemalige Stadtgärtnerei) gleich aufgeräumt. Unser Dank gilt auch hier wieder Bernhard Kühn und seinen treuen Helfern von der neapostolischen Kirche, die auch schon beim Aufbau tatkräftig mit angepackt hatten.

Der Sonntag war da und natürlich auch wieder „unser“ Regenwetter. Nichtsdestotrotz waren um 8 Uhr doch einige Spielstadtkinder und ihre Eltern auf dem Schulhof versammelt und gespannt, was wohl die Aufgabe von Hit-Radio ANTENNE1 sein könnte. Es wurden zwei Organisatorinnen interviewt und dann hieß es „Ohren auf“ – die Aufgaben lauteten: Little City muss drei Figuren aus Kinderbüchern entwickeln.

Ein 3 m großes Bild von Pippi Langstrumpf, Pumuckl und Sams herstellen.

Einen 3 m großen Limonadenbaum, einen 3 m großen Leimtopf und eine 3 m große Wunschmaschine mussten gebastelt werden.

Dazu mussten jeweils 15 Pippis, Pumuckels und Samse kostümiert werden.

Nach dieser Aufgabenstellung war es auf dem Schulgelände mucksmäuschenstill, Sekunden später strömten die Kinder und Eltern und alle Helfer auf dem Gelände aus. Andreas Hemmerlein organisierte die „Bau“gruppen, die Organisatorinnen teilten die „Kostüm“gruppen und „Mal“gruppen ein und weitere fleißige Helfer kümmerten sich um das leibliche Wohl.

Eine halbe Stunde früher als vorgegeben war alles und alle fertig! 15 Pippis und ein echtes Pferd stellten sich der Fotografin von Hit-Radio ANTENNE1, der Limonadenbaum, dank Kurt Breischaff's Engagement, war über 4 m groß geworden und die bemalten Leintücher hingen am Zaun des Sportplatzes. 15 Pumuckels, auch Eltern und das Orgiteam halfen aus, und ein überdimensionaler Leimtopf aus verbogenen Zeltgestängen und Zeltplanen sowie ein Leimpinsel sorgten für wahre Begeisterung. 15 Mal die Figur Sams, selbst ein waschechter Taucher-

anzug wurde organisiert und eine phantastische Sams-Figur von Andreas Heimann aufs Leintuch gezaubert. Bei der Wunschmaschine blieben keine Wünsche mehr offen, sie hupte, piepste und alte Wohnzimmerleuchten blinkten um die Wette.

Der Kommentar unserer Moderatorin Nina: „Ihr seid sowas von einem Dream-Team!“ Sie überreichte den Organisatorinnen symbolisch fünf 100-Euro-Scheine. Das zauberte auf alle Gesichter nur noch ein riesiges Strahlen und sofort schien auch die Sonne wieder.

Alle Kinder bekamen eine Grillwurst mit Brötchen, gestiftet von der Metzgerei Jäger und Bäckerei Clauß und die Erwachsenen erhielten das versprochene Gläschen Sekt vom Orgiteam.

Bis zum Nachmittag wurde noch fröhlich gefeiert, im Tante-Emma-Laden noch „Erinnerungsschnäppchen“ getätigt, die bedruckten Spielstadt-T-Shirts waren im Nu ausverkauft, die gespendeten Kuchen alle weg und zum Schluss halfen noch viele fleißige Hände, die restlichen Zelte abzubauen und das „Bastel- und Bau“-Chaos wieder zu beseitigen. Am Montag mussten dann das Gelände und die Klassenräume vollends geräumt werden. Und dann war dieses Abenteuer auch wieder vorbei.

Bei den Aufräumarbeiten wurden zahlreiche Kleidungsstücke, Trinkbecher und Schwimfflossen gefunden – diese können bis zum 17. September im Bürgerbüro abgeholt werden.

Vielen Dank an die drei Schulen und den Hausmeister Matthias Reuter. Auf dem Areal fanden wir wieder hervorragende Voraussetzungen und die Schulen haben uns die Nutzung ihrer Einrichtungen ermöglicht. Besonderen Dank an Herrn Trede für seinen Einsatz im Computerraum der Realschule.

Danke auch für die Unterstützung durch den Bauhof Lauffen und Danke an alle Betreuer, die ihre Freizeit für ein tolles Kinder-Projekt geopfert haben – und hoffentlich ebenso viel Freude an der Kinderspielstadt Little City hatten wie die Kinder.

Für das Organisationsteam  
Sabine Kramer

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

## Genuss für Leib und Seele

Unter diesem genüsslichen Motto lädt Haus Edelberg am Sonntag, 29. August, ab 15 Uhr zur Kaffeestunde mit Musik ein.

Bewohner und Gäste können bei Musik, Kaffee und Kuchen ausgewählte Cafémusik genießen. Pianistin Verena Brosch umrahmt den Nach-

mittag mit ihrem Programm am Klavier. Hausleitung Silke Leonhardt und Ihr Team freuen sich auf alle, die mitfeiern wollen. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

## Verwaltungsgebührensatzung

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. hat in der Sitzung vom 14.07.2010 beschlossen, den nachfolgenden Teil des Gebührenverzeichnisses, welches Bestandteil der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) ist, neu zu fassen. Die übrigen Abschnitte des Gebührenverzeichnisses bleiben unverändert.

## Auszug aus dem Gebührenverzeichnis der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)

<b>11</b>	<b>Gebührensätze Baurecht</b>	
	<b>Bauvoranfrage</b>	
11.1	Erteilung eines Bauvorbescheids (positiv oder negativ)	je angefangene Stunde 50,- €
	<b>Kenntnisgabeverfahren</b>	
11.2	Bestätigung des Eingangs der vollständigen Bauvorlagen im Kenntnisgabeverfahren (§ 53 Abs. 3 Nr. 1 LBO)	0,5 ‰ der Baukosten bzw. Abbruchkosten mind. 130,00 €
11.3	Mitteilung nach § 53 Abs. 4 LBO	wie 11.1
11.4	Benachrichtigung der Angrenzer im Kenntnisgabeverfahren (§ 55 LBO)	12,- € je zu benachrichtigendem Angrenzer
11.5	Untersagung des Baubeginns im Kenntnisgabeverfahren nach § 59 Abs. 4 LBO	80,- €
	<b>Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren</b>	
<b>11.6</b>	<b>Genehmigung von Anlagen und Einrichtungen im vereinfachten Genehmigungsverfahren (§ 52 Abs. 1 LBO)</b>	<b>4 ‰ der Baukosten, mind. 130,- €</b>
11.7	Genehmigung von Anlagen und Einrichtungen im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 52 LBO), wenn der berechnung Baukosten nicht zu Grunde gelegt werden können.	Je angefangene Stunde 50,- €, mind. 50,- €
	<b>Baugenehmigungsverfahren (Vollverfahren)</b>	
<b>11.8</b>	<b>Genehmigung von Anlagen und Einrichtungen (§ 49 Abs. 1 LBO)</b>	<b>5 ‰ der Baukosten, mind. 130,- €</b>
11.9	Genehmigung von Werbeanlagen	Je angefangene Stunde 50,- €
11.10	Teilbaugenehmigung (§ 61 LBO)	Je angefangene Stunde 50,- €
11.11	Nachträgliche Genehmigung, deren Antragstellung erst aufgrund einer behördlichen Aufforderung erfolgte	Doppelte Gebühr von Nr. 11.6, mind. 200,- €
	<b>Befreiungen, Ausnahmen und Abweichungen</b>	
11.12	Befreiung, Ausnahme oder Abweichung von baurechtlichen Vorschriften und von Festsetzungen eines Bebauungsplans	
11.12.1	je Befreiung	vom Bauverbot 15% des Verkehrswertes einer zur Beseitigung des Verstoßes notwendigen Fläche, mind. 100,- € 100,- bis jew. höchstens 5.000,- €
	in den übrigen Fällen	
	<b>soweit Bodenwerte herangezogen werden, gilt folgendes Wohnungsbau und Gewerbebau</b>	
11.12.2	Befreiungsgebühren für Garagen/Pkw-Stellplätze in der Bauverbotsfläche	50,- € m <sup>2</sup> Verstoßfläche, hiervon 15 %, mind. jedoch 100,- €
11.12.3	Befreiung von Gebäudehöhe, festgesetzte Erdgeschossfußbodenhöhe, First- und/oder Gebäudehaupttrichtung, Geschosshöhe, Dachneigung, Dachform, Dachdeckung (Farbe und Material)	je 1/5 der Baugenehmigungsgebühr nach Nr. 11.8, Mindestsumme der Befreiungen: 150,- €
<b>11.12.4</b>	<b>Befreiung bei Dachaufbauten</b>	<b>1/8 der Baugenehmigungsgebühr nach Nr. 11.8, Mindestsumme: 150,- €</b>
11.12.5	Abweichung von der Baulinie	150,- €
11.12.6	Verstoß gegen maximal zulässige Zufahrtsbreite	150,- €
11.12.7	Inanspruchnahme einer mit Pflanzzwang belegten Fläche	analog bei Inanspruchnahme von Bauverbotsfläche nach Nr. 11.12.1 bzw. 11.12.2
11.12.8	je Ausnahme, Abweichung, Zulassung	100,- €
11.12.9	Ausnahmen von der Art der baulichen Nutzung	je angefangene Stunde 50,- €

**Allgemeine Positionen**

<b>11.13</b>	<b>Ermittlung der Eigentümer angrenzender Grundstücke 15,- € je angrenzendem Grundstück</b>	
11.14	Genehmigung von Anlagen und Einrichtungen (§ 49 Abs. 1 LBO), je angefangene Stunde 50,- €, mind. 75,- € wenn der Gebührenberechnung Baukosten nicht zu Grunde gelegt werden können.	
11.15	Zurücknahme eines Antrags	
11.15.1	Im Anfangsstadium der Bearbeitung	3/10 der jeweils zu erhebenden Gebühr
11.15.2	Im fortgeschrittenen Stadium der Bearbeitung	5/10 der jeweils zu erhebenden Gebühr
11.16	Ablehnung eines Antrags im Baugenehmigungsverfahren	Je angefangene Stunde 50,- €
11.17	Anordnungen im Rahmen des Bauordnungsrechts	
11.17.1	Allgemeine Auflagen	100,- €
11.17.2	Nutzungsuntersagung	150,- €
11.18.3	Duldungsverfügung	250,- €
11.19	Verlängerung der Geltungsdauer von Bescheiden	1/4 der jew. zu erhebenden Gebühr, mind. 50,- €
11.20	Vorbereitung und Bearbeitung der Baulastübernahmeerklärung (§ 71 LBO)	125,- €
11.21	Abstempeln von Planheften für jedes 4. und weitere Planheft im Baugenehmigungsverfahren und Abstempeln von Planheften nach Abschluss des Verfahrens	25,- €
11.22	Übersendung von Akten im Rahmen von Verwaltungsverfahren (nicht an Ämter, Behörden und Gerichte)	25,- €

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:**

Eine Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 03.10.1983 unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung bei der Stadt Lauffen a. N. geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist, ohne tätig zu werden, verstreichen lässt, kann etwaige Verletzungen gleichwohl auch später geltend machen, wenn

– die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, der Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind oder

– der Bürgermeister den Beschluss nach § 43 Gemeinordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder

– vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat

**Schussapparate****Schutz der Weinberge**

**Aufstellen von Schussapparaten**  
Nach der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Lauffen a. N. vom 29.03.2000 dürfen zum Schutz der Weinberge Schussapparate und ähnliche Einrichtungen zur Fernhaltung von Tieren in Weinbergen nur vom Beginn der Traubenreife bis zum Ende der Traubenlese aufgestellt und betrieben werden.

In der Zeit zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr ist der Betrieb dieser Geräte nicht gestattet.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und Verständnis!

**Biotonne**

**Die Biotonnen werden seit Mitte August 2010 wieder 14-tägig im Wechsel mit der Restmülltonne geleert.**

Die genauen Abfuhrtermine der einzelnen Gemeinden entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallkalender 2010.

Bei der Biomüllabfuhr können ganzjährig auch 60-Liter-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle bzw. Speisereste bereitgestellt werden.

Die Säcke sind bei den Verkaufsstellen für Gebührenmarken zum Preis von 1,80 EUR/Stück erhältlich.

**Bis einschließlich Dezember können Privatanlieferer Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten auf den Häckselplätzen des Landkreises Heilbronn kostenfrei abgeben. Das Material wird jedes Jahr von April bis einschließlich Dezember in speziellen Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt.**

**Andere Gartenabfälle entsorgen Sie bitte auf den Müllannahmestellen Eberstadt oder Schwaiern-Stetten zu 6 €/100 kg.**

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

**Info:** Bei weiteren Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

Landratsamt Heilbronn,  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Landratsamt Heilbronn****Energiesparlampen**

**Energiesparlampen fachgerecht entsorgen; 60 Watt-Glühlampen werden vom Markt genommen**

Am 1. September 2010 greift die zweite Stufe des EU-weiten Glühlampenausstiegs. Die EG-Verordnung schreibt für Lampen vor, dass in der ersten Stufe, die seit 1. September 2009 gilt, alle matten Glühlampen sowie klare Glühlampen mit einer Leistung von mehr als 75 Watt nicht mehr verkauft werden dürfen.

Ab der zweiten Stufe fallen nun auch alle Glühlampen und Halogenlampen mit mehr als 60 Watt weg. In insgesamt vier Stufen bis 2012 werden dann alle Standardglühlampen und Halogenlampen aus den Verkaufsregalen verbannt.

Ziel der neuen Regelung ist ein deutlicher Beitrag zur Einhaltung der europäischen Energieeffizienz- und Klimaschutzziele. Die unter den EU-Staaten und mit dem Europaparlament abgestimmte Regelung dient der Verbesserung der Marktdurchdringung von energieeffizienten Be-

**Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?**

leuchtungstechniken und soll im Jahr 2020 zu einer Energieeinsparung von rund 39 Terawattstunden führen – das entspricht der Stromerzeugung von sieben modernen Kohle- oder vier großen Atomkraftwerken.

Seit Februar 2009 können auf allen Recyclinghöfen im Landkreis defekte Energiesparlampen abgegeben werden. Dazu stehen spezielle 60-Liter-Tonnen bereit. Weil Quecksilber und Gase in den Lampen enthalten sind, ist es wichtig, dass die Energiesparlampen behutsam in die Fässer gelegt werden. Ein achtloses Hineinwerfen führt zum Bruch des Glaskörpers und die Schadstoffe können austreten, zusätzlich entstehen scharfe Bruchstücke. Neonröhren sind von dieser Regelung nicht betroffen. Diese können wie Energiesparlampen auch an der Schadstoffsammelstelle in Neckarsulm, bei den jährlich einmal stattfindenden Schadstoffsammlungen in den einzelnen Gemeinden sowie bei der ebenfalls kostenfreien Abgabe auf den Müllannahmestellen Eberstadt bzw. Schwaigern-Stetten abgegeben werden.

Bei eventuellen Rückfragen steht die Abfallberatung des Landkreises Heilbronn unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung. Abfallwirtschaftsbetrieb, Landratsamt Heilbronn

## Fußgängerampeln

### Verkehrssicherheit an Fußgängerampeln

Oft sind Fußgänger verunsichert, wenn sie an Fußgängerampeln die Straße überqueren und die Ampel auf rot schaltet, bevor die andere Straßenseite erreicht ist. In solchen Situationen soll der Weg zügig fortgesetzt werden, denn zur Sicherheit sind an allen Ampeln ausreichende Zeitspannen eingerechnet. Selbst Fußgänger, die gerade die Straße betreten haben, können nach dem Umschalten auf rot mit normaler Gehgeschwindigkeit ohne Gefahr die andere Straßenseite erreichen.

**Eine Bitte an die Eltern und besonders an die Eltern, deren Kinder Mitte September eingeschult werden: Weisen Sie Ihre Kinder darauf hin, beim Überqueren von Straßen Ampeln, Zebrastreifen oder sonstige so genannte Querungshilfen zu nutzen. Allerdings sollten Kinder ebenso wie Erwachsene auch an Zebrastreifen auf Fahrzeuge achten und nicht spontan, sondern am besten erst nach Blickkontakt mit den Autofahrern die Straße betreten oder aber mit der Hand ein deutliches Zeichen geben, dass sie die Straße überqueren wollen.**

## ALTERSJUBILARE

### vom 27.08. bis 02.09.2010

27.08.1930 Günther Hermann Otto Klinnert, Am Oberen Haldenrain 13, 80 Jahre

30.08.1940 Klaus Dieter Baur, Kiesstraße 29, 70 Jahre

31.08.1925 Martin Pelger, Hohe Straße 8, 85 Jahre

31.08.1934 Carol Konnerth, Olgastraße 24, 76 Jahre

02.09.1927 Albert Griesinger, Klosterhof 3, 83 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Standesamtsfälle vom 17.08. – 23.08.2010

#### Eheschließungen:

Christoph Stephan Ehmer, Lauffen am Neckar, Nahe Weinbergstraße 32 und Dorothea Beckh, 74336 Brackenheim, Stockheimer Straße 39

Bernd Reiner und Mirjam Johanna Uhland, Lauffen a. N., Heilbronner Straße 75

Robert Anton Scherer, 89604 Allmendingen-Schwörz Kirch, Hochsträß 6 und Sandra Irmgard Grauer, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 9  
Stefan Czeschelsky und Steffi Apel, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 4

#### Sterbefälle:

Gerhard Finger, Kirchheim am Neckar, Friedhofstraße 12

Herbert Klier, Lauffen am Neckar, Oskar-von-Miller-Straße 11

Elisabeth Berta Friebel, geb. Grüning, Lauffen am Neckar, Klosterhof 1

#### Auswärtssterbefall

Elisabeth Franziska Lutz geb. Reschka, Lauffen am Neckar, Gradmannstr. 49